**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 77 (1951)
**Heft:** 45

**Artikel:** Veredelung
**Autor:** Kobler, Bernhard / A.M. Cay [Kaiser, Alexander M.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-490876

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

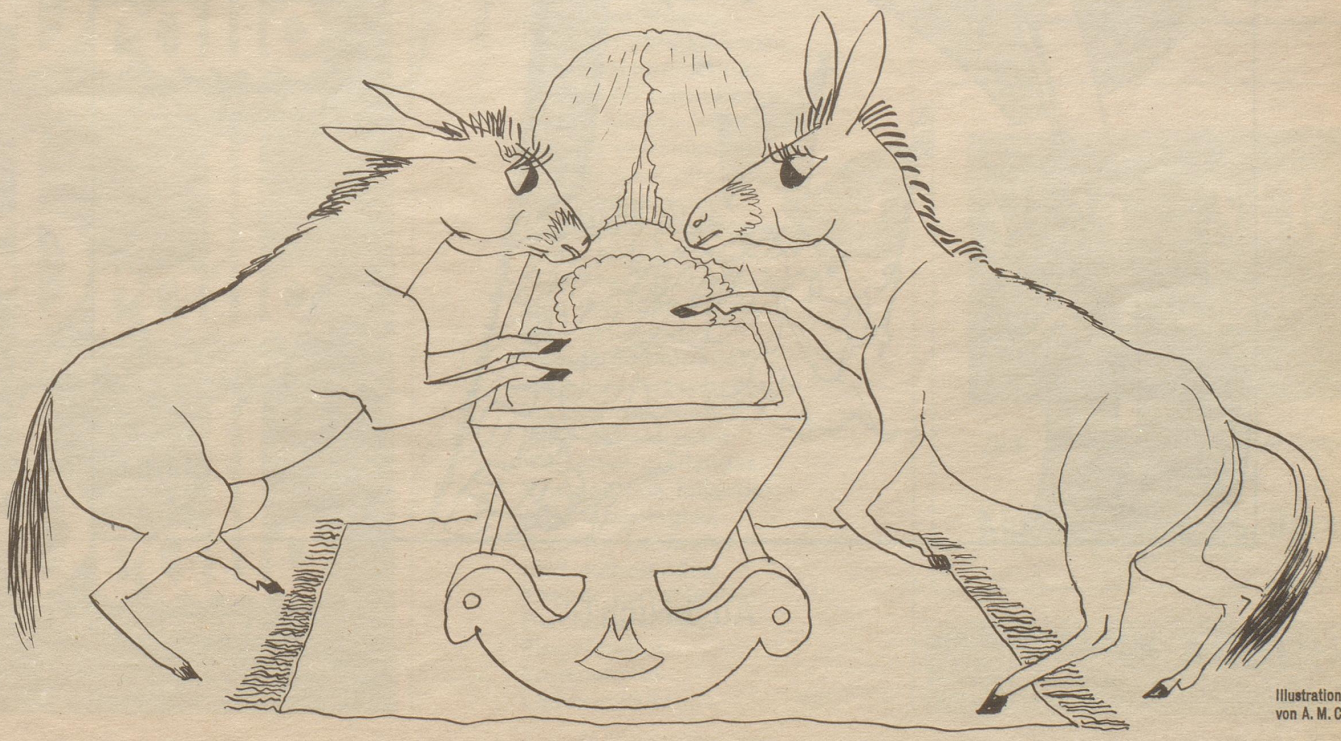
# Veredelung

Neue Schweizer Fabeln von Bernhard Kobler

«Daß uns die Natur zu Eseln schuf, ist nun einmal so. Daß wir uns aber ewig damit abfinden sollen, Esel zu bleiben, steht nirgends geschrieben. Wir müssen alles daran setzen, um uns dem hochstehenden Pferd, dem Liebling des Menschen, zu nähern. Durch Veredelung ist das möglich», dachte sich das Volk der Esel. Also vermählten sich verschiedene Esel mit Pferden. Kurz vor Jahresfrist brachten die Stuten prächtige Jungtiere zur Welt. Sie glichen teils dem Pferd und teils dem Esel, und entwickelten sich vorzüglich. Über diese scheinbar gelungene Veredelung zeigten sich alle Esel hoch erfreut.

Nach Jahren aber merkten sie erst, daß ihnen die Natur einen schlimmen Streich gespielt hatte; denn alle Nachkommen aus der Verbindung von Pferd und Esel erwiesen sich als unfruchtbare Bastarde. Also blieb den Eseln nichts anderes übrig, als Esel zu bleiben wie ihre Ahnen vor Jahrtausenden.

Es ist dafür gesorgt, daß die Esel nicht aussterben!



Illustrationen von A. M. Cay